



UNTIABSCHLUSS

Gottesdienst

Sonntag, 13. Juni 21 10 Uhr

„Jesus mein...“

Wer ist Jesus für dich?

Markus Wüthrich, 13. Juni 2021 (Unti-Abschluss-Gottesdienst, FEG Horw-Kriens)
Jesus / Matthäus 17,1–9; 2. Korinther 5,17–18; Matthäus 16,16; Johannes 20,28;
Johannes 20,16; Philipper 1,21

Das ist euer Thema!

Euer Favorit für das Thema zum Untiabschluss-Gottesdienst: "Jesus, mein... "

Und wir haben im Unti einmal ganz viele Ideen zusammengetragen: wer ist Jesus für dich?! Ich staune, wenn ich das anschau. Ganz stark: Jesus mein Erlöser, mein Ticket zu Gott. Mein Beschützer, mein Hirte. Jesus als Trainer, als Coach, als Berater, als Leader, als Held. Jesus meine Antwort auf Fragen - mein Telefon-Beantworter. Der Herr, der Bestimmer, der König - aber auch Jesus, mein Freund und mein Vorbild.

Weisst du, Jesus hat seine Jünger auch mal gefragt: "Und ihr, wer sagt ihr, dass ich bin?" Damals sagte Petrus: "Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes" (Mt 16,16). Ein anderer Jünger, der Thomas, sagte später zu Jesus: "Mein Herr und mein Gott!" (Joh 20,28). Die Maria Magdalena brachte nur ein einziges Wort heraus, als sie den auferstandenen Jesus im Garten antraf: "Rabbuni" (Joh 20,16) - das heisst: "Mein Herr und mein Meister!" Und der Apostel Paulus, der Jesus ja nicht als einer der zwölf Jünger kannte, sondern erst später zum Glauben kam, der sagte über Jesus: "Christus ist mein Leben!" (Phil 1,21)

Habt ihr euch mal überlegt, was Gott selber über Jesus sagen würde? Jesus, mein...

Biblestory: Matthäus 17,1-8

- Einmal hat Jesus seine drei engsten Freunde mit auf einen Berg genommen: Petrus, Johannes und Jakobus.
- Vor ihren Augen veränderte sich Jesus: Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne. Seine Kleider wurden weiss wie das Licht.
- Und schau: es erschienen vor ihnen Moses und Elias. Die beiden redeten zusammen mit Jesus.
- Petrus reagierte sofort und sagte zu Jesus: "Herr, super, dass wir hier sind! Wenn du willst, baue ich drei Hütten. Für dich eine, für Moses eine und für Elia ein."
- Während er noch redete, überschattete sie eine leuchtende Wolke. Und - hey - da war eine Stimme aus der Wolke: "Dieser ist mein geliebter Sohn. An ihm habe ich Freude. Hört auf ihn!" Die Jünger hörten das und liessen sich auf ihr Gesicht fallen. Sie hatten riesige Angst.

- Da kam Jesus zu ihnen und berührte sie. Er sagte: "Steht auf! Habt keine Angst." Als sie aufblickten, sahen sie niemandem mehr ausser Jesus. Und gemeinsam stiegen sie vom Berg wieder hinunter.

› Frage: was sagt diese Stimme aus dem Himmel über Jesus?

Der Vater im Himmel macht's klar: "Jesus, mein geliebter Sohn." Er sagt sogar: "Jesus, meine Freude."

Und er sagt auch, was die Jünger tun sollen: nicht Hütten bauen, um möglichst lange möglichst besondere Erfahrungen zu machen, sondern etwas ganz Einfaches, das doch so schwierig ist. Etwas, was eigentlich typisch für Jünger sein sollte - denn Jünger sind die Lehrlinge eines Meisters.

› Frage: Was sollen die Jünger tun?

Einfach auf Jesus hören! Hören. Nah bei Jesus sein - von ihm lernen - und mit ihm das tun, was er sagt: dienen.

Das war unser Unti:

Unti ist nicht einfach "Biblischer Unterricht"

Vor fast 2 Jahren sind wir gestartet. Unti. Ganz am Anfang habe ich in die Unti-Chatgruppe geschrieben:

"Liebe Unties ...

["Herzallerliebste Teenager mit engagierter Beteiligung im Biblischen Unterricht" klingt etwas laaaang, darum habe ich einen kürzeren Namen gewählt: "Untiiiiiiiiiiiiiiiiies"]

Dies ist also unsere WhatsApp Gruppe. Die ersten 3 Unti-Anlässe sind bereits vorbei. Es hat noch nicht so geklappt, dass immer alle dabei sein können - aber das wird schon noch kommen, gell.

Ich finde es jedenfalls echt schön, mit euch zusammen unterwegs zu sein... So in der Jüngerschafts-Schule mit Jesus, gell.

Nun, das mit dem "Immer alle dabei" war in diesen 2 Jahren ja auch ausserordentlich schwierig - einfach schon wegen den Umständen. Aber das mit dem Unti als Jüngerschaftsschule, das hat uns immer wieder bewegt.

Wir haben uns dazu - immer wieder mal, das letzte Mal gestern - diesen kleinen Videoclip angeschaut: "Das ist Gemeinde"

Clip einblenden (<https://youtu.be/0yNxMs-ARzA>)

Es geht hier vor allem um Jüngerschaft. Was ist Jüngerschaft? Wie die Jünger damals: nah bei Jesus sein, von Jesus lernen und mit Jesus dienen.

Das haben wir versucht, im Unti zu machen:

- **Nah bei Jesus sein:** wir haben den Film "War Room" angeschaut. Und dann haben wir uns eine "War-Room-Mappe" gebastelt - um sich einen eigenen

kleinen Gebets-Kampfraum einzurichten. Ihr habt euer Zeit-mit-Gott-Heft oft gebraucht. Während den Unti-Treffs oder Unti-Tagen gab's diese Zeiten, wo ihr solche Zeiten für euch alleine mit Jesus hattet. Und ich staune, wie ihr das geschätzt habt!

- **Von Jesus lernen:** Unti ist Unterricht, das stimmt. Durch Glaubens-Basics, Bibelkunde, Lektionen über Andersglaubende oder Tipps zum Leben und auch über die Gemeinde und Kirche haben wir Untileiter versucht, euch Wissenswertes nahe zu bringen. Wir gehen davon aus, dass ihr die Bibel bedeutend besser kennt als vorher. Dass ihr zum Beispiel wisst, dass die Psalmen nicht im Neuen Testament stehen. Wir und ihr wissen aber auch: das Lernen hört nie auf. Wer aufhört zu lernen, hört auf zu leben. Als wir Besuch im Unti hatten und jemand aus seinem Leben erzählte, wie er eine Therapie von der Alkohol-Sucht hinter sich hat und jetzt lernen will, ohne Alkoholkonsum zu leben, da haben wir das ja gerade auch mitbekommen.
- **Mit Jesus dienen** - das waren Highlights, als wir mit dem Unti bei der Aktion Weihnachtspäckli mitmachen durften. Das letzte Mal waren es wohl über 100 Pakete - und ihr Unties habt da tüchtig Leute angesprochen oder Pakete gemacht! Ein weiterer Teil vom Unti war das Unti-Schnuppern. Das hat leider nicht ganz so gut geklappt, wie ich mir das gewünscht hätte - einfach weil wir mit den Einschränkungen dieser Zeit weniger Möglichkeiten hatten. Aber ihr hattet doch die Möglichkeit, einige Dienste in der Gemeinde kennen zu lernen. Und auch der heutige Tag ist ein gewaltiges Beispiel davon, was für kreative Ideen und was für Gaben ihr habt: Dekoration, Moderation, Lobpreisleitung, Flyergestaltung usw.

Geht mit eurem Jesus!

Ihr Untischüler erhaltet heute alle einen persönlichen Bibelvers, den wir euch mitgeben möchten. Aber einen Satz aus der Bibel, den ich nicht nur euch, sondern uns allen mitgeben möchte, den will ich hier gerne zeigen. Ich wünsche uns allen damit, dass wir wachsen können, indem wir Jesus immer besser kennen lernen!

Das bedeutet aber, wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch. Er ist nicht mehr derselbe, denn sein altes Leben ist vorbei. Ein neues Leben hat begonnen! Dieses neue Leben kommt allein von Gott, der uns durch das, was Christus getan hat, zu sich zurückgeholt hat. Und Gott hat uns zur Aufgabe gemacht, Menschen mit ihm zu versöhnen.

2 Korinther 5,17 nlb

Was steht hier über Jesus?

Jesus, mein Standpunkt

Standort-Symbol

"Wer mit Christus lebt" - oder wörtlich ausgedrückt: "Wer in Christus ist"... Man könnte auch sagen: Jesus, der Fels auf dem ich stehen kann. Jesus, mein Zufluchtsort. Aber auch: Jesus, mein Erlöser, mein Befreier. Wir wurden zu Gott zurückgeholt.

Sei dir im Klaren, wo du stehst! In Christus oder ausserhalb von Christus? Bist du daheim bei Gott oder ist er dir ein Fremder? Lerne Gott und seine Angebote besser kennen!

Jesus, meine Identität

| Identität-Symbol

"... ein neuer Mensch" - das bedeutet, wie es Paulus mal ausdrückte: "Ich lebe, aber nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir." (Gal 2,20) Und Petrus kommt ins Schwärmen, wenn er sagt: "Er hat uns versprochen, dass wir Anteil an seiner göttlichen Natur haben werden!" (2 Petrus 1,4). Es ist dieses neue Aufleuchten in den Herzen, das wir im Clip eben gesehen haben.

Sei dir im Klaren, wer du bist! Und da spielt es nicht nur eine Rolle, wie du fühlst... Gefühle sind eigentlich schlechte Ratgeber, wenn es um die Identität geht. Gefühle sind Wegweiser. Aber deine Identität ist ein Fakt, kein Gefühl: wer Jesus aufnimmt und an ihn glaubt, wird ein Kind Gottes (vgl. Joh 1,12). Ja, finde die Freiheit als Kind Gottes!

Jesus, mein Leben

| Herz-Symbol

"Das alte Leben ist vergangen, ein neues Leben hat begonnen." Als Jesus eine markige Rede gehalten hatte - dass nur wirklich sein Jünger sein könne, der auch sein Fleisch isst und sein Blut trinkt, liefen ihm die Leute reihenweise davon. Sie fanden diese kannibalischen Aussagen abscheulich. Danach nahm Jesus wunder, was seine engsten Nachfolger vorhatten: "Und ihr, wollt ihr auch weggehen?" fragte er? "Nein", gab ihm Petrus zur Antwort, "wohin sollten wir sonst gehen? Du allein hast Worte des ewigen Lebens. Wir haben geglaubt und erkannt: du bist der Heilige Gottes!" (Joh 6,68-69) Auch der Paulus sagte ja: "Christus ist mein Leben!" Das ist etwas, was mich begeistert: nicht wir müssen uns aus eigener Kraft verändern, sondern Jesus verändert uns durch seine Kraft. Wenn wir es zulassen. Wenn wir hinhalten. Wenn wir kooperieren. Wenn wir das beherzigen, was der Vater im Himmel sagt: "Auf ihn hört!"

Sei dir im Klaren, wie es um dein Herz steht! Ist dein Herz willig, zu hören, was Jesus sagt? Dann kannst du von Herzen sagen: Jesus, mein Meister und mein Freund! Ja, wachse in deiner Berufung!

Jesus, mein Trainer

| Glühbirnen-Symbol

"Und Gott hat uns zur Aufgabe gemacht, Menschen mit ihm zu versöhnen."

Yes... Jesus, mein Leader, mein Held, mein Trainer und Coach. Mein Gebete-Beantworter, mein König, mein Herr!

Jesus sagte seinen Jüngern etwas Schönes: "Ich sage euch nicht mehr, dass ihr Knechte seid. Ihr seid Freunde, denn ich habe euch ins Vertrauen gezogen. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch sage. Es ist nämlich nicht so, dass ihr mich

erwählt habt. Nein, ich habe euch erwählt. Ich habe euch berufen, dass ihr hingehet und euer Leben Frucht bringt. Und was ihr den Vater in meinem Namen bittet, das wird er euch geben!" (nach Johannes 15,14-16)

Sei dir im Klaren, wie es um deine Leuchtkraft steht. Die Trainingseinheiten sind im Unti, im Gottesdienst, in den Hauskreisen. Aber das Spiel findet tagtäglich statt: Schule, Ausbildung, Beruf, Freunde, Familie... und auch dort, wo du deine Zeit alleine verbringst. Jetzt ist es wichtig, wie deine Herzenshaltung ist. Ob du ein erneuertes Herz hast, ein neues Leben. Oder ob das alte dich manipuliert. Jetzt kommt's drauf an, was in deiner Gedankenwelt abgeht. Ob dein Denken von den Massstäben Gottes geprägt ist. Und hier zeigt sich, dass du leuchtest.

Ein Lied, das mir stark in Erinnerung geblieben ist, hat den Text: "The best part of me, is the Jesus, you see in me." - "Der beste Teil von mir, ist Jesus, den du in mir sehen kannst." (Cae Gauntt)

Ja, lebe aus Gottes Wort und Kraft!

Fazit

Die 2 Unti-Jahre gehen heute zu Ende. Aber eure Jüngerschaft von Jesus nicht. Bleib Jesus auf den Fersen.

Entdecke, was Gott gemeint hat, als er sagte: "Auf ihn hört!"

Erlebe, wie sich dein Leben verändern kann, wenn du "in Christus" bleibst. Als seine Freundin, als sein Freund, die darauf hören, was er sagt und ihm gehorchen wollen.

Freiheit ist nicht, das tun zu können, was man will. Freiheit ist, das tun zu wollen, was man soll. Es ist wirklich so.

Und lasst uns das Gebet des Jabez beten, das wir im Unti auch kennengelernt haben:

Herr, segne mich! Erweitere mein Gebiet! Steh mir bei, in allem, was ich tue! Bewahre mich!